



Camping Explorer

Auf dieser Reise erleben Sie zusammen in einer kleinen Gruppe einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die Alaska und der Yukon zu bieten haben. Sie fahren auf abgelegenen Strassen durch imposante Landschaften und geniessen die Weite und Ruhe der Natur. Sie pflegen die Geselligkeit am Lagerfeuer und bereiten leckere selbstgekochte Mahlzeiten inmitten atemberaubender Natur und entdecken Goldrauschstädte, in denen der Pioniergeist noch immer lebt. Tauchen Sie ein, in die Magie und das Geheimnis des Landes unter der Mitternachtssonne und erkunden Sie auf dieser 15-tägigen Campingreise die Höhepunkte von Yukon und Alaska.



Internetcode: NCA040913

Tag 1: Ankunft Whitehorse Individuelle Anreise nach Whitehorse. Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen und Transfer zum Hotel. Zusammenkunft der Gruppe, Kennenlernen des Guides und Informationsgespräch. Hotelübernachtung in Whitehorse.

Tag 2: Whitehorse – Skagway Nach dem Frühstück haben wir etwas Zeit die Hauptstadt des

Yukons zu erkunden, bevor wir unsere Reise nach Skagway, Alaska beginnen. Unterwegs stoppen wir an der kleinsten Wüste der Welt, am smaragdgrünen Emerald Lake sowie in Carcross, einem farbenfrohen kleinen Dorf am nördlichen Ende des Bennett Lakes. Wir erreichen Skagway, einst das Tor zum grössten Goldrausch aller Zeiten! Die kleine, am Pazifik gelegene Hafenstadt kann getrost als OpenAir-Museum der Goldrauschzeit bezeichnet

werden. Fast die komplette Ortschaft mit seinen ca. 900 Einwohnern steht heute unter Denkmalschutz und hat noch immer ihren historischen Reiz. Es besteht die Möglichkeit (fakultativ) zur Teilnahme an einer Fahrt mit der historischen Eisenbahn der White Pass & Yukon Route Railroad, auf einer Strecke quasi parallel zum beschwerlichen Chilkoot Trail. Wie vor hundert Jahren geht es hinauf zum White Pass. Auf der einen Seite tiefe Abhänge, auf der anderen



Seite steile Bergklippen und Holzbrücken führen über schwindelerregende Schluchten.

Tag 3: Skagway – Haines Junction Von Skagway aus starten wir mit der Fähre durch die bizarre Welt des Lynn Fjords, wo wir mit etwas Glück Robben, Wale und Weisskopfseeadler erblicken können. Wir erreichen die kleine Hafenstadt Haines, die als eines der Zentren der Indianerkultur gilt. Auch heute noch spielen die Tlingit-Indianer hier eine wichtige Rolle. Entlang am Chilkat River, geht es über die Haines-Road Richtung Norden. Hier passieren wir auch das sogenannte Tal des Bald Eagles. Zu bestimmten Jahreszeiten sammeln sich hier die Weisskopfseeadler in unglaublichen Stückzahlen. Auf unserem Weg nach Haines Junction und dem Kluane Nationalpark im Yukon Territory, werden wir bei Dalton Cache erneut die Grenze überqueren.

Tag 4: Kluane Nationalpark Haines Junction ist der Ausgangspunkt zum Kluane Nationalpark, der sich über 220.000 Quadratkilometer erstreckt. Eine Wanderung die zum Sheep Mountain führt, bietet grandiose Ausblicke auf den achtzig Kilometer langen Kluane Lake und einen wundervollen Einblick in diese imposante Natur. Wenn Zeit und Wetter es erlauben, besteht die Möglichkeit einen Flug über das Landesinnere des Parks zu machen, um die mächtige Grösse des höchsten Berges Kanadas, sowie die der grössten nicht-polaren Eisfelder der Welt zu bestaunen (optional).

Tag 5: Haines Junction – Whitehorse Am Morgen ist Zeit für eine weitere kurze Wanderweg im Kluane NP, dann haben wir eine zweistündige Fahrt nach Whitehorse vor uns und folgen dem berühmten Alaska Highway in Richtung Osten. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Hauptstadt fahren wir weiter auf dem Klondike Highway. In schöner Landschaft schlagen wir unser Zeltlager auf und geniessen eine weitere ruhige Nacht am Lagerfeuer.

Tag 6: Whitehorse – Tombstone Park Heute erreichen wir über den Klondike Highway in Richtung Norden den Dempster Highway. Über weitere 75 km Schotterstrasse gelangen wir zum spektakulären Tombstone Territorial Park. Diese Schotterstrasse ist insgesamt 730 Kilometer lang und ist Kanadas einzige Strassenverbindung zum Arktischen Ozean. Wir verbringen die Nacht in dieser abgelegenen und wunderschönen Gegend.

Tag 7: Tombstone Park – Dawson City Nachdem wir unsere Zelte zusammengepackt haben, machen wir eine Tageswanderung in dieser so einzigartigen Landschaft. Die Tombstone Mountains haben eine unverwechselbare Keilform und dienen schon seit jeher als

unverwechselbare Landmarke für Prospektoren, Trapper und RCMP-Patrouillen. Das schwarze Basaltgebirge erscheint dem Betrachter wie eine bizarre Mondlandschaft. Danach fahren wir nach Dawson City, der berühmten Goldrauschstadt. In dieser legendären Ortschaft, die an der Mündung des Klondike in den Yukon Rivers liegt, wird immer noch nach Gold gegraben.

Tag 8: Dawson City Dawson City ist eine pulsierende, unterhaltsame kleine Stadt, die mit Geschichte gefüllt ist. Daher werden wir hier einen ganzen Tag verbringen. Ein Höhepunkt ist die Fahrt zu den Bonanza und Eldorado Bachläufen, wo die Möglichkeit besteht eine aktive Goldmine zu besuchen. Später fahren wir auf den Midnight Dome und werfen einen Blick von oben auf Dawson City, anschliessend ist ausreichend Zeit durch die besondere Goldrauschstadt zu schlendern. Immerhin war sie einst die grösste Stadt westlich von Winnipeg und nördlich von Seattle. Viele der ursprünglichen Scheinfassaden, historischen Stätten und Ausstellungsstücke sind noch immer erhalten und fussläufig leicht zu erreichen. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und CanCan-Dance-Girls auf dem Programm.

Tag 9: Dawson City – Nähe Glennallen Auf dem Top-of-the-World Highway geht es nach Alaska. Diese Schotterstrasse führt über ein Hochplateau durch die Tundra - eine der schönsten und spektakulärsten Höhenstrassen Nordamerikas. Wir überqueren den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen Kanada und den USA und passieren so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken und Jack Wade Camp, bevor wir die Ausläufer des Denali-Nationalparks erreichen.

Tag 10: Nähe Glennallen – Denali Nationalpark Wir fahren auf einer der abgelegensten Strassen des Staates, dem Denali-Highway nach Westen. Sie wurde auf Gletscherboden entlang der Grenze des Denali-Nationalparks gebaut und bietet viele Möglichkeiten für kurze Erkundungswanderungen. Wenn das Wetter es zulässt, kann ein optionaler Rundflug über den Mt. Denali gebucht werden, der mit 6193 Metern, der höchste Gipfel Nordamerikas ist.

Tag 11: Denali Nationalpark Heute haben wir die Möglichkeit eine der landschaftlich schönsten Ecken Nordamerikas mit den Park eigenen Shuttlebussen oder auch zu Fuss zu erkunden. Bei gutem Wetter bietet die Strasse in den Park spektakuläre Aussichten auf den Mt. Denali und die Möglichkeit, Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären sowie Füchse, Kojoten und Adler zu sehen. Hier treffen wir auf das klassische Alaska - das

grosse Land in seiner schönsten Form.

Tag 12: Denali Nationalpark – Seward Über den George Parks Highway verlassen wir diese Region und die Route führt vorbei an Anchorage in südlicher Richtung, entlang des Turnagain-Meeresarms. Wir halten Ausschau nach den weissen Beluga-Walen, die häufig in dieser Bucht zu beobachten sind! Bevor wir auf die Kenai-Halbinsel und bis zur Stadt Seward fahren, werden wir noch einen Abstecher nach Portage machen.

Tag 13: Seward Neben der Möglichkeit zu einer weiteren morgendlichen Wanderung in der herrlichen Gegend um Seward stehen heute einige attraktive fakultative Optionen zur Auswahl. Zu nennen ist dabei vor allem die Möglichkeit der Teilnahme an der Kenai Fjords Tour, einer sechs-stündigen Ausflugsfahrt mit dem Schiff hinein in den Kenai Fjords National Park. Zweifellos eine der besten Möglichkeiten der Erkundung der maritimen Region mit hervorragenden Chancen zur Tierbeobachtung und dem atemberaubenden Gefühl, sich in die Nähe der ins Meer kalbender Gletscher zu wagen. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Alaska SeaLife Centers, einem Seewasseraquarium direkt in Seward gelegen.

Tag 14: Seward – Anchorage Heute geht es wieder am Turnagain-Arm entlang in Richtung Anchorage. Der Rest des Tages steht in der grössten Stadt Alaskas zur freien Verfügung. Sehr interessant sind z.B. die Seen Hood und Spenard, wo täglich bis zu 800 Wasserflugzeuge starten und landen. Hier ist auch das Luftfahrtmuseum nicht fern. Im Stadtzentrum von Anchorage gibt es das Museum für Geschichte und Kunst und natürlich auch die grossen amerikanischen Einkaufszentren. Empfehlenswert ist auch ein Rundgang durch einige der Bars und Kleinbrauereien, die eine fantastische Auswahl an selbst gebrauten Bieren anbieten. Der letzte Abend könnte mit einem schönen gemeinsamen Abendessen ausklingen. Hotelübernachtung in Anchorage.

Tag 15: Abreise Unsere Tour endet in Anchorage. Transfer zum Flughafen oder zu Ihrem Anschlussprogramm.



Anforderungen: Erfahrungen in Camping sind von Vorteil aber nicht erforderlich. Gemässigte Wanderungen mit leichtem Tagesrucksack.

Hinweise: Die Lebensmittel für die Campingverpflegung werden aus der gemeinsamen Essenskasse bezahlt, in die jeder Teilnehmer ca. CAD 75,- pro Woche einzahlt. Da es sich um eine Reise im Expeditionsstil handelt, sind kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf möglich und liegen im Ermessen des Guides.

Reisedaten:

29. Mai bis 12. Juni 2022

26. Juni bis 10. Juli 2022

24. Juli bis 07. August 2022

Reisedauer:

15 Tage

Teilnehmerzahl:

3 - 12 Personen

Ab - Bis:

Whitehorse - Anchorage

Im Preis inbegriffen:

- 2 Hotelübernachtungen
- Restliche Übernachtungen im Zelt
- Transfers und Transporte gemäss Reisebeschrieb
- Campgroundgebühren
- Koch- und Campingausrüstung
- Führung inkl. Goldwaschen in Dawson City
- Geführte Wanderungen
- Nationalparkgebühren
- Eintritt Casino und Goldgräbermuseum Dawson City
- Fähre Skagway - Haines
- Deutsch- und englischsprachige Reiseleitung

Nicht im Preis inbegriffen:

- Verpflegung (Gemeinschaftskasse)
- Mahlzeiten in den Hotels
- Trinkgelder
- Schlafsack und Liegematte
- Tagesausflug in den Denali Nationalpark
- Wal- und Gletschertour in Seward
- Fakultative Ausflüge

Preis pro Person im Doppelzimmer /-zelt

CHF 2'630.-

Zuschlag Einzelzimmer /-zelt

CHF 350.-

